

LANDWIRTSCHAFT

29.01.: Das Monopol für den Handel mit Weizen und Mais durch das regierungseigene Grain Marketing Board wird aufgehoben, d.h. ab sofort ist der Handel mit Mais und Weizen am freien Markt möglich.

17.02.: Mindestens 140 noch verbliebenen weißen Farmern droht in Kürze sowohl eine Anklage als auch die Konfiszierung ihrer Farmen.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

29.01.: **China** tauscht in großen Menschen Waffen und andere militärische Ausrüstung mit afrikanischen Ländern gegen Bodenschätze und Fischereirechte. Mit Zimbabwe sind die Chinesen derzeit in Verhandlung bezüglich des Kaufs eines Geschwaders von FC-1 Kampfflugzeugen. China ist an zimbabwischem Zink und Aluminium interessiert.

29.01.: Nachdem kürzlich eine Zim\$-Note im Wert von 100 Trillion eingeführt wurde, hat nun Finanzminister Patrick Chinamasa alle **Transaktionen in US-Dollar**, SA Rand, Britischen Pfund oder Botswana Pula **legalisiert**. Parallel kann weiterhin mit Zim-Dollars gezahlt werden. Preiskontrollen durch die Regierung sollen nicht mehr stattfinden. Staatsdiener werden weiterhin in Zim-Dollars bezahlt, erhalten aber zusätzlich eine kleine monatliche Zulage in US-Dollar. Chinamasa präsentierte das Budget für 2009.

01.02.: Gideon **Gono** soll auch in der neuen Regierung weiterhin Chef der Zentralbank (Reserve Bank of Zimbabwe) bleiben. Gono gilt als einer der Hauptverantwortlichen für das zimbabwische Finanzdesaster und ist derzeit wieder in einen neuen Korruptionsskandal verwickelt.

02.02. Gono streicht zwölf Nullen vom Zim-Dollar. Neue Banknoten sind im Druck.

Die **Arbeitslosenquote** liegt derzeit bei 95 %.

30.01.: Die zimbabwische Regierung hat die Verantwortung für die **Wasserversorgung** wieder an die lokalen Autoritäten (Stadt- und Gemeinderäte) abgegeben. Seit 2005 war das Wassermanagement in Händen der regierungseigenen Zinwa.

18.02.: In einer Pressekonferenz kündigt **Finanzminister Tendai Biti** an, dass die ca. 130.000 Staatsbediensteten ab Ende Februar je 100 USD monatlich steuerfrei erhalten. Dennoch halten die Lehrer an ihrem **Streik** fest mit der Begründung, dass der zugesagte Betrag nicht ausreicht und nicht ihren Forderungen entspricht.

20.02.: Premierminister Tsvangirai will zusammen mit Finanzminister Biti den südafrikanischen Präsidenten Motlanthe treffen, um über eine finanzielle Hilfe von 600 Mio USD zu verhandeln. Diese Summe soll die Bezahlung der zimbabwischen Staatsbediensteten für die nächsten sechs Monate garantieren.

POLITIK

29.01.: Beim **SADC Meeting** in Johannesburg am 26.01. einigte man sich auf einen Kompromiss zur überfälligen Bildung der Regierung :
Mugabe bleibt weiterhin Präsident. Tsvangirai wird Premierminister.
Arthur Mutambara wird einer der beiden Vize-Premierminister.

Ein Zeitplan wurde festgelegt:

05.02. Änderung des Artikels 19 der Verfassung

11.02. Vereidigung des Premierministers

13.02. Vereidigung der Minister und der stellvertretenden Minister

Dem Joint Monitoring Implementation Committee (JOMIC) gehören 4 ZANU PF-Mitglieder und je 4 Mitglieder der beiden MDC-Flügel an.

16 der 31 Ministerposten sollen an die MDC gehen. Das umstrittene Ministry of Home Affairs, dem die Polizei unterstellt ist, soll zwischen ZANU PF und MDC geteilt werden.
Das Verteidigungsministerium bleibt bei der ZANU PF.

Die Reaktionen im In- und Ausland auf diesen power-sharing deal sind verhalten optimistisch: „*It is a forced marriage*“.

30.01.: Der amerikanische Präsident **Barack Obama** unterstrich in einem Telefongespräch mit dem südafrikanischen Präsidenten Kgalema Motlanthe die Rolle, die SA bei der politischen Lösung der Krise in Zimbabwe spielt und forderte ihn auf, seinen Einfluss entsprechend geltend zu machen.

01.02.: die Afrikanische Union und Südafrika drängen auf Aufhebung der **Sanktionen** gegen Zimbabwe durch die EU und die USA nach der erfolgreichen Bildung einer neuen zimbabwischen Regierung.

01.02.: Beim AU-Gipfel in Addis Abeba, an dem auch Mugabe teilnimmt, wird das power sharing agreement begrüßt, obwohl auch gewisse Zweifel an der Durchführbarkeit bestehen.

02.02.: Das **Joint Monitoring Implementation Committee (JOMIC)** nimmt seine Arbeit auf.

02.02.: Die **EU** begrüßt grundsätzlich den Kompromiss zur Bildung einer Regierung in Zimbabwe. Sanktionen sollen jedoch zumindest vorerst noch bestehen bleiben.

05.02.: Die Verabschiedung der Änderung des Artikels 19 der **Verfassung** wurde auf nächste Woche verschoben. Damit ist die Einhaltung des gesamten Zeitplans (s. 29.01.) zur Bildung einer Regierung in Frage gestellt.
Tsvangirai und Motlanthe trafen sich am 04.02. zu Gesprächen in Cape Town.

05.02.: **Simba Makoni**, ehemaliger Finanzminister und kurzfristiger Präsidentschaftskandidat, wurde aus dem von ihm gegründeten Mavambo/Kusile/Dawn (MKD) movement ausgeschlossen.

06.02.: Die **Änderung der Verfassung** (Constitutional Amendment Bill Number 19) wurde vom Senat einstimmig angenommen und muss nun noch von Präsident Mugabe abgezeichnet werden, womit der Weg frei wird für die Bildung einer neuen Regierung unter Robert Mugabe als Präsident und Morgan Tsvangirai als Premierminister.

07.02.: Die neuen **Gouverneure** für die zehn Provinzen sollen am 13.02. vereidigt werden.

Bei den Verhandlungen am 04.02. in Südafrika einigte man sich darauf, dass die Besetzung der Posten auf den Resultaten der Wahl vom 29.03.08 basieren soll.

Auf dieser Basis erhält MDC-T fünf Posten, nämlich Harare, Bulawayo, Matabeleland North, Masvingo und Manicaland. ZANU PF erhält 3 Mashonaland-Provinzen und Midlands, und MDC-M Matabeleland South.

07.02.: **Erzbischof Tutu** äußert sich sehr skeptisch über den zimbabwischen power-sharing deal und fordert nachdrücklich den Rücktritt Mugabes.

09.02.: Das Parlament beschließt die umstrittene **National Security Council Bill**, ein Gesetz, das in der neuen Regierung die Kontrolle über die Sicherheitsdienste auf beide Parteien bzw. auf den Präsidenten und den Premierminister aufteilt.

10.02.: Von den 31 **Ministerposten** im neuen Kabinett sollen 13 an die MDC gehen, u.a. das Finanz- und das Gesundheitsministerium.

MDC Generalsekretär **Tendai Biti** wird **Finanzminister**.

Giles Mutseyekwa soll das **Ministry of Home Affairs**, dem die Polizei untersteht, übernehmen.

11.02.: Morgan **Tsvangirai** wird als Premierminister vereidigt.

In seiner Antrittsrede versprach Tsvangirai u.a., dass in Zukunft medizinisches Personal, Lehrkräfte, Soldaten und Polizisten in harter Währung bezahlt werden. Er verspricht auch ein Ende der politischen Gewalt.

Mitglieder des Joint Operations Committees (JOC) bleiben der Zeremonie fern.

13.02.: **Roy Bennet**, führendes Mitglied der MDC, der wenige Stunden später als stellvertretender Landwirtschaftsminister hätte vereidigt werden sollen, wurde am Flughafen festgenommen und an einen noch unbekanntes Aufenthaltsort verschleppt.

Hinter der Festnahme stecken angeblich „hardliners“ des Joint Operations Committees (JOC), dem Sicherheitskräfte der Armee, der Polizei, des Geheimdienstes und der Gefängnisverwaltung angehören. Mugabe ist Chairman des JOC:

Bennet, ein enteigneter weißer Farmer, war nach dreijährigem Exil erst wenige Tage vor seiner Festnahme wieder in Zimbabwe eingetroffen.

13.02. Vor der **Vereidigung der Minister** gab es noch größere Unstimmigkeiten, als Mugabe versuchte, mehr Ministerposten zusätzlich durch ZANU PF zu besetzen, als in der Vereinbarung vom 15.09.08 (Interparty Political Agreement) festgelegt war. Letztendlich einigte man sich auf 36 Ministerposten, die vergeben wurden

An die MDC fielen folgende Ministerien:

MDC-T

1. Giles Mutseyekwa [MP Manicaland]
2. Tendai Biti [MP Harare]
3. Paulina Gwanyanya [MP Harare]
4. Nelson Chamisa [MP Harare]
5. Fidelis Mhashu [MP Harare]
6. Joel Gabuza Gabuza [MP Mat North]
7. Elton Mangoma [MP Manicaland]
8. Elias Mudzuri [MP Masvingo Prov]
9. Eric Matinenga [MP Manicaland]
10. Eliphaz Mukonoweshuro [MP Masvingo Prov]
11. Henry Madzorera [MP Harare]
12. Theresa Makone [MP Harare]
13. Henri Dzinotyiwei [MP Harare]

Ministry

- Home Affairs
- Finance
- Labour
- Information Communication Technology
- Housing and Social Amenities
- State Enterprises and Parastatals
- Economic Planning and Investment Promotion
- Energy and Power Development
- Constitutional and Parliamentary Affairs
- Public Service
- Health and Child Welfare
- Public Works
- Science and Technology

14. Samuel Sipepa Nkomo [MP Bulawayo]
15. Gordon Moyo [no parliamentary seat]

Water Resources and Development
Minister of State in the Prime Ministers Office

MDC-M

1. Welshman Ncube [no parliamentary seat]
2. Priscilla Misihairabwi-Mushonga
3. David Coltart [Elected Senator Bulawayo]

Industry and Commerce
Regional Integration and International Co-
operation
Education, Sport, Art and Culture

Listed for swearing in as Ministers, but not sworn in:
Gibson Sibanda [no parliamentary seat]

16.02.: Die Festnahme von Roy Bennett schürt Gerüchte über einen geplanten **Militärputsch**, mit dem die gerade gebildete Regierung ZANU PF / MDC sabotiert werden soll. Gegen Roy Bennett wird Anklage wegen „insurgency, banditry and sabotage“ unter dem Public Security Act erhoben. Ein Hearing ist für den 16.02. in Mutare Magistrates' Court angesetzt.

Ebenso gibt es Gerüchte, dass die fünf Schlüsselfiguren der **Joint Operation Command (JOC)**, von denen der Zimbabwe Defence Forces Commander Constantine Chiwenga der einflussreichste ist, sowohl Roy Bennett als auch die anderen politischen Gefangenen als Geiseln benutzen, um ihre eigene Immunität zu garantieren.

18.02.: Erste Kabinettsitzung unter dem Vorsitz von Robert Mugabe.

18.02.: **Roy Bennett** wurde am Mutare Magistrate's Court angehört. Die Anklage lautet auf Landesverrat (treason), Terrorismus und illegalen Waffenbesitz. Bennett bleibt weiterhin in Untersuchungshaft. Vor dem Gericht in Mutare fanden Demonstrationen/Mahnwachen statt. Bennett weigert sich, einem Deal zuzustimmen, in dem seine Freilassung mit einer allgemeinen Amnestie (Vergehen gegen die Menschenrechte seit dem Jahr 2000) gekoppelt werden soll.

24.02.: Tsvangirai bietet sich als Bürge an, falls Bennet gegen Kautions entlassen wird.

24.02.: Die durch den High Court gewährte Entlassung gegen Kautions wurde sofort wieder durch das Attorney General's Office unter Heranziehung des Criminal, Procedure and Evidence Act. Somit bleibt Bennett vorerst weiterhin in Haft.

19.02.: Mugabe vereidigt **19 stellvertretende Minister** und vier Ministers of State. Roy Bennet, der als stv. Landwirtschaftsminister nominiert war, ist noch immer in Haft und wurde während der Zeremonie auch nicht erwähnt.

19.02.: Zwischen Finanzminister Tendai Biti und dem Chef der Reserve Bank **Gideon Gono** herrscht bereits ein erbitterter Machtkampf. Tsvangirai und Biti drängen auf eine Entlassung von Gono, dessen Vertrag von Mugabe kurz vor der Regierungsbildung um weitere fünf Jahre verlängert wurde.

24.02.: MDC protestiert heftig gegen die von Mugabe vorgenommene Nominierung von Staatssekretären (permanent secretaries), die alle der ZANU PF angehören.

25.02.: Krankenhauspersonal und Lehrer beenden ihren **Streik**.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

30.01.: Die gerichtliche Anhörung von Friedensaktivistin **Jestina Mukoko** (Zim Peace Project) wird weiterhin verzögert. Jestina Mukoko und 30 weitere Aktivisten wurden vor drei Monaten entführt und sind seitdem in Haft.

31.01.: Morgan Tsvangirai forderte anlässlich einer Demonstration am 31.01. u.a. die Freilassung von Jestina Mukoko und der anderen Friedensaktivisten vor seiner Vereidigung als Premierminister am 11. Februar.

30.01.: Kommandanten der Zim Army kündigten an, dass der Erwerb von **Waffen** eingeschränkt werden soll, da zunehmend Soldaten der Armee in bewaffnete Raubüberfälle verwickelt sind. Zudem wird vermutet, dass ein Teil der Armee oppositionsfreundlich ist und einen Coup planen könnte. Waffen werden offiziell nur noch an Soldaten ausgegeben, deren politischer und sozialer Hintergrund genau gecheckt ist.

02.02.: UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon fordert Mugabe beim AU-Gipfel auf, alle politischen Gefangenen der letzten Monate zu entlassen.

04.02.: **Jestina Mukokos** Antrag auf Entlassung gegen Kautionsurteil wurde aus administrativen Gründen abgelehnt.

Den 32 politischen Gefangenen, die seit Wochen in Chikuru in Haft sind, wird jegliche medizinische Versorgung verweigert. Eine Vertreterin von Zimbabwe Doctors for Human Rights (Zdhr) sagte, elf der Gefangenen sind in einer sehr schlechten Verfassung. Besonders besorgniserregend sei der Zustand des 71-jährigen MDC-Mitglieds Chiramba, der bereits am 31. Oktober 2008 festgenommen wurde.

05.02.: Die **Pressefreiheit** wird weiterhin eingeschränkt, indem extrem hohe Gebühren für Akkreditierung verlangt werden: ausländische Agenturen zahlen zunächst 10.000 USD für den Antrag. Falls dieser positiv beschieden werden sollte, werden noch einmal jährliche Gebühren von 20.000 USD und eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 2.000 USD fällig. Journalisten mit Besucherstatus zahlen 500 USD für eine zeitlich begrenzte Akkreditierung.

05.02.: Das Gerichtsverfahren von **Tendai Biti**, Generalsekretär der MDC, dem u.a. ein geplanter Coup gegen Mugabe vorgeworfen wird, ist für Anfang Mai 2009 festgesetzt.

11.02.: Ca. 600 **WOZA-Frauen** demonstrierten zum March for Valentine's Day in Harare. Acht der Frauen und zwei Anwälte wurden verhaftet.

10.02.: Tsvangirai fordert erneut die **Freilassung der politischen Gefangenen** vor seiner Vereidigung als Premierminister.

11.02.: **Jestina Mukoko** und die Gruppe von ca. 30 Aktivisten befinden sich nach wie vor im Hochsicherheitstrakt des Chikurubi-Gefängnisses.

12.02.: **Jestina Mukoko** und zwei MDC-Aktivisten wurden aus dem Chikurubi Gefängnis entlassen und in ein privates Krankenhaus gebracht, wo sie medizinisch versorgt werden. Jestina hat in den zwei Monaten Haft 18 kg verloren.

18.02.: Weitere zwei Gefangene wurden ins Krankenhaus verlegt.

24.02.: Jestina Mukoko hat beim Supreme Court Klage eingereicht gegen ihre unrechtmäßige Festnahme, Folter und menschenunwürdige Haftbedingungen.

14.02.: Bei einer Demonstration von **WOZA** in Bulawayo werden 10 Demonstranten festgenommen, unter ihnen auch Jenni Williams.
Am 17.02. werden die Frauen aus der Haft entlassen.

20.02.: Vier der inhaftierten MDC-Aktivisten wurden gegen Kautionsentlassung entlassen.

24.02.: Nach gewalttätigen Protesten von MDC-Aktivisten, die ihre während der letztjährigen Unruhen konfiszierten Häuser und sonstigen Besitzstand zurückforderten, wurden neun Personen festgenommen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

29.01.: 7 Mio Zimbabwer, das sind ca. 75 % der Bevölkerung sind inzwischen von **Nahrungsmittelhilfe** abhängig. (Im Juni 2008 waren es noch 5,1 Mio). WFP hat die Rationen nun halbiert (von 10 kg auf 5 kg Mai/Person/Monat anstelle der empfohlenen Mindestmenge von 12 kg), um möglichst viele Zimbabwer zu erreichen.
Von der voraussichtlich mageren Ernte im April ist keine wesentliche Entspannung der Situation zu erwarten.

30.01.: Der **Streik der Ärzte** und Krankenschwestern wurde offiziell beendet, nachdem die Regierung zusagte, Gehälter in Fremdwährung zu bezahlen. Ein Teil des Klinikpersonals kehrt seit einigen Tagen wieder zurück an die Arbeitsplätze.

29.01.: Im weltweit schlimmsten **Cholera**-Ausbruch seit 14 Jahren sind bisher nach Angaben der WHO ca. 3.000 Personen gestorben, ca. 60.000 wurden infiziert.
02.02.: update: 3.229 / 63.000

03.02.: **Demonstrationen** an der University of Zimbabwe, bei denen Studenten gegen extrem hohe Prüfungsgebühren (400 US Dollar) protestierten, endeten mit der Festnahme von ca. 60 Studenten.

05.02.: **Cholera-Update**: Zahl der Infizierten 65.739, Zahl der Todesopfer 3.323

06.02.: Die **Lebenserwartung** von Frauen liegt derzeit bei 34 Jahren.

07.02.: Die Regierung ruft alle streikenden **LehrerInnen** auf, sofort an ihren Arbeitsplatz zurück zu kehren, andernfalls würden sie entlassen.
Lehrer streiken seit Wochen für eine angemessene Bezahlung in USD.
Im letzten Jahr verließen mehr als 35.000 LehrerInnen das Land, um besser bezahlte Jobs vor allem in Südafrika und in Botswana anzunehmen.
94 % der Schulen im ländlichen Zimbabwe sind derzeit geschlossen.

07.02.: **UNICEF** bezahlt medizinischem Personal eine top-up allowance in USD als Notfallhilfe, um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu einem Minimum aufrecht zu erhalten.

07.02.: Das UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (**OCHA**) entsendet vom 21. – 25.02. eine Delegation ins südliche Afrika zur Bestandsaufnahme der Cholera-Epidemie und zur Planung erforderlicher Hilfsmaßnahmen.

11.02.: Der **United Nations Central Emergency Response Fund** hat für Zimbabwe 11 Mio USD humanitäre Hilfe zugesagt.

13.02. Zimbabwes streikende Lehrer verweigern die Rückkehr an ihren Arbeitsplatz trotz Tsvangirais Appell anlässlich seiner Antrittsrede. Die **Progressive Teachers Union** of Zimbabwe fordert eine feste Zusage über die Höhe der zukünftigen Gehälter, die in harter Währung bezahlt werden sollen.

HARARE / CHRA

04.02.: In seinem wöchentlichen update begrüßt CHRA die Entscheidung, dass ab sofort die Verantwortung für das **Wasser- und Abfallmanagement** wieder bei der Stadtverwaltung liegen wird.

20.02.: CHRA update: **Straßenhändler** werden zunehmend von der Polizei schikaniert. Mit fadenscheinigen Argumenten werden ihre Waren konfisziert und unter den Polizisten aufgeteilt. Die **Wasserversorgung** in den meisten Stadtteilen von Harare ist weiterhin völlig unzureichend. Während der letzten Woche betrug die **Stromversorgung** in manchen Stadtteilen ca. 20 Stunden. **Brot** wird derzeit in den meisten Supermärkten zum Preis von ca. 0,60 USD verkauft. Weiterhin werden neue **Cholerafälle** gemeldet. Es gibt Beschwerden der Bevölkerung, dass ein Teil der von NGOs und UNICEF verteilten Wasser-aufbereitungstabletten in größeren Mengen vom Klinikpersonal einbehalten und weiterverkauft wird. Durch den sich anhäufenden **Müll**, der nicht abtransportiert wird, verbreitet sich in einigen Stadtvierteln derzeit wieder Malaria. CHRA appelliert an die Regierung, **Menschenrechtsverletzungen** zu verfolgen und die inhaftierten politischen Gefangenen freizulassen.

VERSCHIEDENES

30.01.: Avaaz ruft auf zum weltweiten **Fasten** „Solidarität für Zimbabwe“, das auch von Erzbischof Tutu, Graca Machel und Anti-Apartheids-Aktivist Kumi Naidoo unterstützt wird.

03.02.: Libyens Präsident **Gadhafi übernimmt den Vorsitz der AU**.

Bei Verhandlungen über die Bildung einer African Union Authority (AUA), die die African Union Commission (AUC) ablösen soll, kommt es zu Unstimmigkeiten unter den afrikanischen Führern und Gadhafi verlässt kurz vor Ende des Gipfels unter Protest das Meeting.

04.02.: Bei einem Treffen von 38 Erzbischöfen der Anglikanischen Kirche in Alexandria forderten die Bischöfe Mugabe zum Rücktritt auf.

03.02.: **Grace Mugabe** taucht wieder in den Schlagzeilen auf: Nachdem sie erst in Hongkong beim Shopping einen Reporter verprügelte, hat sie nun kürzlich die Farm eines zimbabwischen Richters für ihren Sohn aus erster Ehe konfisziert. Der ursprüngliche (weiße) Farmer wurde während der Landreform enteignet und die Farm wurde von Mugabe an diesen Richter gegeben.

06.02.: Einige ZANU PF-Mitglieder weigern sich, sich an der Fundraising-Kampagne für **Mugabes 85. Geburtstag** zu beteiligen: „We can not fund-raise for a single person when we have millions of starving Zimbabweans in the country.“ Ziel des national fund-raising committees sind 200.000 USD für die Geburtstagsparty des Präsidenten.

06.02.: In Südafrika häufen sich wieder **Übergriffe auf zimbabwische Migranten** und willkürliche Arreste.

07.02.: Die Legalisierung von Fremdwährung hat sofort kreative kriminelle Energie freigesetzt: Die Polizei hat in einer Großrazzia eine Gang von **Geldfälscher** auffliegen lassen, die groß angelegt USD, Rand und Pula-Noten herstellten. Witzigerweise wurden sogar 1-Mio-USD Noten gefunden.